



## Unsere Ziele

*Was wir wollen, ist ein weltweiter Atomausstieg. Als gemeinnütziger, überparteilicher Verein mit Sitz in Linz arbeiten wir in Vernetzung mit internationalen Anti-Atom-Organisationen daran, eine gelingende Energie-Zukunft ohne AKW zu erreichen.*

*Unsere Instrumente dafür sind Aufklärungs- und Pressearbeit, regelmäßige Informationen für Mitglieder per Post und elektronisch, monatliche Radiosendungen und öffentliche Auftritte. Wir initiieren Kampagnen und Diskussionen. Natürlich gehören zu unserem Handwerkzeug auch klassisches Lobbying bei Politiker\_innen und Meinungsbildner\_innen – und nötigenfalls auch eine gute Portion an demonstrativem Aktionismus!*

## Unsere Vereinsziele haben wir im Jahr 2022 nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten konsequent weiterverfolgt:

Nachdem in der Nacht zum 1. Jänner 2022 die EU-Kommission mittels eines Ergänzenden Delegierten Rechtsakts einen Entwurf zur **Taxonomie-Verordnung** vorgelegt hatte, der Investitionen in Atomkraft und Gas als förderungswürdig im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens vorsieht, konzentrierte sich unsere Arbeit im ersten Halbjahr darauf, auf die aussichtsreichsten Gremien in den anstehenden Entscheidungsstufen Einfluss zu nehmen.

Da eine mehrheitlich ablehnende Haltung im EU-Rat als aussichtslos gilt, war es Konsens, sich bei der Lobbyarbeit auf die Mitglieder des Europaparlaments (MEP) zu konzentrieren: Zahlreiche [Presseaussendungen](#) wurden verfasst, ebenso ein [Offener Brief](#) sowie eine vorrangig von atomstopp konzipierte Mailing-Mitmachaktion. 7 verschiedene [Shortmails](#) zu jeweils spezifischen Argumenten für ein **Nein zu Atomkraft in der Taxonomie** konnten per einfacher Copy&Paste-Funktion gleichzeitig an hunderte MEPs gerichtet werden. In Kooperation mit internationalen Organisationen abgewickelt, waren so allein bei atomstopp etwa 75 Versendungen zu verzeichnen. Zu betonen ist, dass die Mitglieder der zuständigen Fachausschüsse, nämlich dem für Umwelt (ENVI) und dem für Wirtschaft u. Finanzen (ECON) – leider im Gegensatz zum Plenum – mehrheitlich überzeugt werden konnten.

Parallel wurde die Beteiligung an der **Konferenz zur Zukunft Europas 2022** zum Thema **EURATOM** planmäßig mit der von atomstopp erstellten 4-sprachigen Online-Petition [„In Zukunft ohne EURATOM“](#) weitergeführt, von NGO-Partnern aus Frankreich, Deutschland, Spanien, Dänemark und Österreich mitgetragen und international beworben. Zwar wurde die Forderung nach einem Ende des EURATOM-Vertrags nicht konkret thematisiert, jedoch ermittelte die Zukunftskonferenz die **Notwendigkeit von Vertragsveränderungen** als unumgänglich – ein klarer Handlungsauftrag und somit auch Spielraum, die Auflösung von EURATOM aktiv weiterverfolgen zu können!

Nachdem der **Schulpreis** im Schuljahr 2021/2022 aufgrund der COVID-19-Lage nicht durchführbar war, wurde er für das Schuljahr 2022/2023 etwas adaptiert, nämlich über die Schulen hinaus für Jugendorganisationen oder selbständig teilnehmende Jugendliche, einzeln oder in Gruppen erweitert und als **Jugend-Klimapreis 2023** tituliert. Er richtet sich an alle jungen Menschen ab der 8. Schulstufe. Bis Jahresende waren 10 Projekte von 5 Schulen unterschiedlichen Schultyps jeweils unter Bekanntgabe einer ersten Projektidee angemeldet. Zum Einsatz kam dabei auch die neu erstellte umfassende [Broschüre](#) als Nachlese der [Nuclear Energy Conference 2021](#): [„How to Dismantle an Atomic Lie – die Atomaren Lügen zerlegen“](#)



Auch beim 20. Linz **Marathon am 23. Oktober 2022** war atomstopp wieder durch dutzende motivierte [atomstopp-Läufer innen](#) vertreten, die unsere Botschaften „Klimaschutz mit AKW? So ein Schmäh!“ auf ihren Laufshirts ins Ziel brachten.

Durch naturgemäß rasch wechselnde Protagonist\_innen bei Fridays for Future und deren teils unkritischen Haltung zur Atomkraft, blitzt dort immer wieder die Diskussion auf, ob Atomkraft zumindest als Brückentechnologie betrachtet und ausgebaut werden soll. Mit unseren Teilnahmen an den weltweiten Klimastreiks im [März](#) und im [September](#) unter der Ansage **atomstopp\_for\_future** ist es erneut gelungen, junge Menschen zu motivieren, mit unseren Fahnen die Botschaft **ATOMKRAFT? NUTZT DEM KLIMA NIX!** breit sichtbar zu machen.

---

Neben diesen Schwerpunkt-Aktivitäten und der Website [atomstopp.at](#), die laufend mit eigenem Content sowie aktuellen Informationen aus der internationalen Presse zu für die Anti-Atom-Arbeit relevanten Themen bespielt wird, wurden die Themen der Öffentlichkeit vermittelt durch:

- Produktion von [Radiosendungen](#) für das [Freie Radio Freistadt](#) / abrufbar auf [CBA](#)
- [Presseaussendungen](#) an bis zu 800 Presse-, sowie rund 200 NGO- bzw. Privatadressen
- Teilnahme an einer Pressekonferenz sowie einer [Pressefahrt](#)
- [Newsletter](#) an rund 250 Adressen
- Vereinsbriefe, postalisch an rund 1.460 Adressen
- Jahresmagazin atomstopp, postalisch an rund 14.100 Adressen und auch [online verfügbar](#)
- [atomstopp-APP](#) für Android und iOS

## **Verantwortlichkeiten**

*Vertretungsbefugt nach außen ist laut § 13 der Vereinsstatuten der Obmann Roland Egger. Er ist für die Spendensammlung und die Werbung verantwortlich. Die landesgesetzlichen Regelungen, insbesondere die Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (insbesondere §§ 3, 4, 6, 10, 14), des Telekommunikationsgesetzes insbesondere § 101 und des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb insbesondere § 1, 2 werden beachtet.*

*Als Datenschutzbeauftragter wurde Roland Egger benannt. Ihm obliegt der sorgsame Umgang mit den Daten und insbesondere die Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (insbesondere §§ 7-9, 24, 25).*

*Ein internes Kontrollsystem sieht vor, dass über die Verwendung von Spendengeldern bis 1.000,-- Euro Roland Egger (Obmann) und bei Beträgen über 1.000,-- Euro der Vorstand: Roland Egger (Obmann), Anna Weinbauer (Obmann Stellvertreterin), Andrea Plötzl (Kassierin), Johanna Hartl (Kassierin Stellvertreterin), Elke Zorbach (Schriftführerin), Thomas Gumplmayr (Schriftführerin Stellvertreter) nach dem Mehrheitsprinzip entscheidet.*